

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 97

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6. 2<sup>e</sup> semestre » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Annoncen-Pacht and Régie des annonces information.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Internationale Wechselkurse. — Politique badoise des chemins de fer et amortissement des dettes. — Fahrpoststücke nach Russland. — Articles de messagerie à destination de la Russie.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (378\*) Gemeinschuldnerin: Frau Knabenhans, Anna, geb. Siegrist, von Zürich, Zementgeschäft, wohnhaft Neptunstrasse Nr. 56, in Hottingen-Zürich V. Datum der Konkursoröffnung: 21. Februar/7. März 1903. Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet. Eingabefrist: 31. März 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (376\*) Gemeinschuldner: Broggi, Karl, Kunststeinfabrikant, in Adliswil. Datum der Konkursoröffnung: 25. Februar 1903. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 14. März 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Adliswil. Eingabefrist: 10. April 1903.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (379/80) Gemeinschuldner: Hugo Willy & Cie., Holzwaren-Fabrikationsgeschäft, in Schaffhausen. Datum der Konkursoröffnung: 6. März 1903. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. März 1903, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, an der Stadthausgasse, in Schaffhausen. Eingabefrist: Bis 11. April 1903.

Gemeinschuldner: Willy, Hugo, Kaufmann, von Wangs (St. Gallen), in Schaffhausen, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Hugo Willy & Cie.» in Schaffhausen. Datum der Konkursoröffnung: 6. März 1903. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. März 1903, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, an der Stadthausgasse, in Schaffhausen. Eingabefrist: Bis 11. April 1903.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Neutoggenburg in Wattwil. (387) Gemeinschuldner: Guggenheim, Joseph, Kaufmann, in Wattwil. Datum der Konkursoröffnung: 7. März 1903. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. März 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur «Toggenburg» in Wattwil. Eingabefrist: 7. April 1903.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (386) Failli: Gaillard, A., entrepreneur, route Caroline. Date de l'ouverture de la faillite: 2 mars 1903. Première assemblée des créanciers: 19 mars 1903, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage. Délai pour les productions: 11 avril 1903.

Ct. de Fribourg. Office des faillites du Lac, à Moral. (377) Failli: Gaudard, Alphonse, négociant, à Courtepin. Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mars 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de La Vallée, au Sentier. (372) Liquidation de la succession répudiée de Capt, John, notaire, au Sentier. Délai pour intenter l'action en opposition: 21 mars 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (374) Gemeinschuldner: Sagnol, L. Anfechtungsfrist: Bis 21. März 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (369/70\*) Gemeinschuldner: Budliger, Josef Otto, Handelsmann, Florastrasse, in Zürich V. Laubacher, Jakob, Tapetenhändler, Hoshgasse 30, in Zürich V. Datum des Schlusses: 7. März 1903.

Kt. Schwyz. Konkursamt Schwyz. Gemeinschuldnerin: Konsumgenossenschaft Brunnen. Datum des Schlusses: 13. März 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (373) Gemeinschuldner: Brender-Karle, Alb. Datum des Schlusses: 4. März 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de la Vallée, au Sentier. (375) Faillie: Société suisse de Lustrerie, au Pont. Date de la clôture: 9 mars 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (382) Faillie: L'association «La Sentinelle», à La Chaux-de-Fonds. Date de la clôture: 10 mars 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (384\*) Aus dem Konkurse des Höttinger, Heinrich, Tapetenhändler, in München, wird Freitag, den 20. März 1903, nachmittags 3 Uhr, in der Werkstätte Werkgasse 6, im innern Seefeld, in Zürich V, gegen Bar versteigert: Eine Dynamomaschine 19 HP Gleichstrom (von Oerlikon). Dieselbe befindet sich in gebrauchsfähigem Zustande.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (371) Gemeinschuldner: Wissmann-Hofstetter, Al., Kaufmann, von und in Luzern. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 17. März 1903, vormittags 9 Uhr, auf der Werchlaube in Luzern. Steigerungsubjekte: 2 Trett- und 2 Handnähmaschinen, Maschinenkasten, eine grosse Partie Maschinenbestandteile, 250 Bf. Maschinen-nadeln, Maschinenöl, div. Requisiten, 1 kompl. Haustelesphon, Montre-einrichtung etc. etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295-297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden. Les débiteurs ci-dessus ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden. Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne. District de Porrentruy. (388) Débitur: Voisard, Adolphe, fournitures d'horlogerie, à Porrentruy. Date du jugement accordant le sursis: 9 mars 1903.

Commissaire au sursis concordataire: M. H. Dietlin, notaire, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 6 avril 1903 inclusivement.  
Assemblée des créanciers: 2 mai 1903, à 10 heures du matin, en l'étude de M<sup>e</sup> Dietlin, notaire, à Porrentruy.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 avril 1903.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (384)

Débiteur: Bono, Aurèle, négociant, à Domdidier.  
Date du jugement accordant le sursis: 4 mars 1903.  
Commissaire au sursis concordataire: L'office des faillites de la Broye, à Estavayer.  
Délai pour les productions: 4 avril 1903.  
Assemblée des créanciers: 23 avril 1903, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal d'Estavayer.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 avril 1903.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal de Neuchâtel. (383)

Débiteur: Stauffer, Jules, négociant, à Neuchâtel.  
Date du jugement accordant le sursis: 24 février 1903.

Commissaire au sursis concordataire: Charles Guinand, avocat, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 23 mars 1903.  
Assemblée des créanciers: Samedi, 4 avril 1903, à 2 heures du soir, salle du tribunal, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 mars 1903.  
Les productions doivent être adressées directement au commissaire.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Uri. Konkursamt des Kantons in Altdorf. (389)

Aufgebot zu Forderungs-Eingaben.

Bei obgenannter Amtsstelle sind für Gisler, Josef, Högger'sche Buchdruckerei, in Altdorf, Fr. 11,568. — Brandentschädigung hinterlegte Forderungen irgendwelcher Art sind behufs Zahlung aus dieser Summe bis und mit 31. März 1903 anzumelden. Die bei der Gerichtskanzlei schon angemeldeten Forderungen müssen nicht mehr eingegeben werden.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Internationale Wechselkurse**

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
<b>Schweiz</b> pr. Fr. 100.— 9. März	—	—	—	—	81.28	81.34	99.80	99.90	Fr. 25.19	25.24	perte <sup>2</sup> / <sub>16</sub>	perte <sup>2</sup> / <sub>16</sub>	95.30	95.45	—
<b>Amsterdam</b> 9. März	207.60	207.80	—	—	168.55	169.—	207.30	207.50	£. 12.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	205	205 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	198.—	198.25	—
<b>Deutschland</b> pr. Mk. 100.— 9. März	122.96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123.03 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	Mk. 20.48	20.58	121 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	121 <sup>2</sup> / <sub>16</sub>	117.15	117.35	Mk. 4 = 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cts.
<b>Italien</b> pr. Lire 100.— 9. März	100.15	100.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	81.35	81.43	—	—	L. 25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	perte <sup>2</sup> / <sub>16</sub>	perte <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	95.45	95.60	—
<b>London</b> pr. £ 1.— 9. März	25.21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	25.22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	£10 = 20s. 10	20s. 11	25.17	25.19	—	—	25.15	25.16	£10 = 20s. 35	240.55	Checks Cable transf. 4.83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ; 4.37.25
<b>Paris</b> pr. Fr. 100.— 9. März	100.25	100.28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	48.25	48.30	81.50	81.55	100.05	100.15	Fr. 25.18	25.18	—	—	95.55	95.65	§ 1 = Fr. 5.18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
<b>Wien</b> pr. Kr. 100.— 9. März	104.85	104.92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	85.27	85.33	104.70	104.80	Kr. 23.95	24.08	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—
<b>New York</b> pr. \$ 1.— 9. März	5.17	5.17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	4.20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse. <sup>2)</sup> Per 60 Tage Sicht.

**Politique badoise des chemins de fer et amortissement des dettes.**

Nous empruntons ce qui suit à très intéressant ouvrage du ministre badois des Finances Dr Ad. Buchenberger «Finanzpolitik und Staatshaushalt im Grossherzogtum Baden in den Jahren 1850-1900 (Heidelberg 1902, pag. 264)», emprunt fort riche en enseignements pour nous et concernant la politique badoise des chemins de fer d'état et l'amortissement de leurs dettes:

Le réseau badois comprenait fin 1899 1996 km exploités, soit 12,7 km<sup>2</sup> par 100 km et 14,4 km par 10,000 habitants. Significatif est le fait que Baden qui, dès l'origine, a adopté le principe des chemins de fer d'état, les envisage, ainsi que nous, comme une administration distincte, c'est-à-dire sépare les finances des chemins de fer de celles de l'état. Gouvernement et parlement ont su se garer, en conséquence, d'exercer une influence prépondérante en l'espèce et ce sont toujours les intérêts économiques généraux qui ont été placés au premier plan. Cette séparation a eu les conséquences les plus heureuses: la situation financière de l'état n'a pas été modifiée par les résultats variables de l'exploitation des chemins de fer; l'on ne pouvait tenter dans les années d'exploitation prospère d'appliquer les recettes au budget général et le bénéfice net du réseau d'état servit, au contraire, à payer l'intérêt et à amortir les dettes, tandis que le superflu fut employé au développement des chemins de fer eux-mêmes. Il était facile de constater clairement à tout instant la situation financière des chemins de fer. Rien ne militait en fin de compte en faveur d'une politique fiscale, puisqu'on pouvait être satisfait lorsque la rente des chemins de fer suffisait à rémunérer le capital versé dans l'entreprise et à l'amortir peu à peu. Les instructions concernant cette distinction financière sont stipulées par loi du 10 septembre 1842 qui contient, en outre, la disposition importante, que si la dotation n'arrive pas à couvrir les frais de la caisse des chemins de fer, c'est à celle de l'Etat qu'il appartient, par voie budgétaire, de faire le nécessaire. Cette stipulation est restée jusqu'en 1880 sans portée pratique; dès cette époque, par contre, des versements ont dû être opérés par la caisse de l'Etat afin de garantir l'amortissement et le paiement des intérêts échus dus par la caisse d'amortissement des chemins de fer.

L'état stationnaire des recettes dans les années 70 à 80 correspondant à une augmentation sans cesse croissante de la dette démontra l'insuffisance des moyens de la caisse d'amortissement, inconvénient auquel des versements de la Caisse générale de l'Etat pouvaient seuls remédier. Ce versement a atteint dans les dernières années 2 millions de marcs annuellement et pour chacune des années 1892 et 1893 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> millions. Gouvernement et parlement sont d'accord pour continuer cette politique de dotation.

La dette des chemins de fer croît en proportion de l'extension du réseau et il devient de plus en plus difficile non-seulement de payer les intérêts à l'aide de recettes réalisées mais aussi d'amortir si peu soit-il; la difficulté augmente notamment lorsque avec le temps des lignes peu ou pas rentables concourent avec des lignes qui le sont. Les chiffres badois concernant le mouvement de la dette et de la rente des chemins de fer et les données relatives à la caisse d'amortissement sont en l'espèce absolument concluants. On ne saurait considérer comme un état normal le fait que les recettes ne pourraient suffire au paiement des intérêts et à l'amortissement de la dette si modeste soit-il; négliger d'amortir constituerait, au contraire, une fâcheuse violation des règles qui sont à la base d'une saine économie financière. Le capital versé dans les chemins de fer est absorbé peu à peu, d'importants travaux de rénovation et de modifications, nouvelles constructions, transformation du matériel d'exploitation, sont nécessaires à certaines époques même si le trafic reste stationnaire. Si l'on

considère, en outre, qu'au cours des ans de nouvelles lignes et les agrandissements nécessités par le développement du trafic exigent de nouveaux capitaux, on comprendra facilement que sans un système d'amortissement bien réglé, la dette des chemins de fer fera boule de neige au cours des temps et que les chances d'acquiescer simplement les intérêts de la dette iront en diminuant de jour en jour. Plus précaire deviendra la situation des chemins de fer sous l'influence d'une forte dette, plus difficile sera-t-il de prendre position en faveur de réformes propices au trafic, dont l'influence sur l'augmentation future des recettes n'est jamais à prévoir en toute certitude. Abstraction faite de ce qui précède, la prévoyance économique qui atteste la situation saine d'une entreprise et consiste à faire des réserves et à amortir ses dettes afin d'être en mesure de réaliser les travaux complémentaires et les innovations nécessaires, cette prévoyance, disons-nous, doit être de règle pour l'état en ce qui concerne ses entreprises économiques. Ceci surtout sur le terrain des chemins de fer où les progrès incalculables et imprévus de la technique peuvent réduire subitement à l'état de non-valeurs les constructions et installations existantes et nécessiter de nouveaux capitaux considérables; surtout aussi, et en fin de compte, parce que le crédit de l'état appliqué au réseau des chemins de fer dépend sinon entièrement du moins en partie du taux moyen des bénéfices réalisés par les chemins de fer.

La politique badoise des chemins de fer s'est inspirée dès le début de ces principes fondamentaux: gouvernement et parlement ont été unanimes sur ce point et, en vue d'une politique d'amortissement modérée, l'on n'a pas hésité à recourir aux finances de l'état pour la faire triompher. Tous les emprunts effectués par la caisse d'amortissement des chemins de fer sont, par conséquent, des emprunts amortissables avec tirages annuels de remboursement. Le pour-cent d'amortissement ascende, en moyenne, pour les années 1882/1901 à 1,87. Cette obligation d'amortir à laquelle on s'est invariablement tenu jusqu'à aujourd'hui et qui s'exprime déjà dans le caractère des emprunts, a permis la réduction successive du capital d'établissement. On peut admettre, en outre, que ce système n'a pas été sans influence sur les cours favorables des emprunts badois.

Les frais de construction des chemins de fer comportaient fin 1900 544,2 millions de marcs, dont 355,7 millions de marcs constituaient la dette véritable; la fortune des chemins de fer badois comporte donc 188,5 millions de marcs. Ce résultat, relativement favorable de la dette, est dû à une politique qui, sans restriction aucune, a consacré les excédents de l'exploitation aux chemins de fer mêmes et qui, dans les années prospères, n'en a jamais fait bénéficier le budget général. Il est évident, par contre, que la somme d'amortissement prévue dans les plans ad hoc ne pouvait être prélevée entièrement sur les excédents d'exploitation, de sorte qu'on a dû faire des prélèvements réguliers sur les recettes générales.

**Verschiedenes — Divers.**

Fahrtpoststücke nach Russland. Im Fahrpostverkehr mit Russland sind die russischen Werttaxen um die Hälfte herabgesetzt worden.

Articles de messagerie à destination de la Russie. Les taxes russes à la valeur ont été réduites de moitié dans l'échange de la messagerie avec la Russie.

# Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
auf **Donnerstag, den 26. März 1903, nachmittags 2½ Uhr,**  
in die Kaufleutstube, I. Stock, in Schaffhausen.

**Traktanden:**

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1902. Berichterstattung über die Form der Rechnungsstellung.
  - 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung. (523)
  - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - 4) Zwei Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
  - 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1903.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 13. März 1903 an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 16. März an bis und mit dem 24. März 1903 an unserer Kasse bezogen werden.
- Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.
- Vom 16. März 1903 hinweg wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen verabfolgt.

Schaffhausen, den 9. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:  
**E. Ziegler. Schäfer.**

# Zürcher Central-Molkerei in Zürich III.

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
**Samstag, den 21. März 1903, vormittags 11 Uhr,**  
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55).

**Traktanden:**

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 1903.
  - 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Aufstempelung der Aktien auf Fr. 200.
  - 3) Aenderung der §§ 2, 11, 12, 14, 16, 21 und 22 der Statuten.
- Wegen ungenügender Beteiligung am 7. März a. c. kommen die Traktanden 2 und 3 zur nochmaligen und endgültigen Behandlung (§ 23 der Statuten). [507]
- Zürich, den 9. März 1903.

**Der Verwaltungsrat.**

# Zürcher Central-Molkerei.

Die Generalversammlung vom 7. d. Mts. hat die Dividende pro 1902 auf 4% festgesetzt und es kann der Aktiencoupon Nr. 13 von heute an mit Fr. 6 bei der Tit. Eidgenössischen Bank in Zürich eingelöst werden.

Zürich, den 9. März 1903.

[506]

**Der Verwaltungsrat.**

# Appretur & Mech. Werkstätten vorm. Aug. Vögelin in Basel.

**4. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
**Mittwoch, den 8. April 1903, nachmittags 2½ Uhr,**  
im Geschäftslokale, Hammerstrasse 56.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1902.
  - 2) Bericht des Rechnungsrevisors. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (508)
  - 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.
- Rechnung und Revisionsbericht sind vom 30. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 4. April, bei der Gesellschaftskasse, Hammerstrasse 56 in Basel, gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen.
- Basel, den 10. März 1903.

**Der Verwaltungsrat.**

# Société électrique du Châtelard

près VALLORBE.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le samedi, 21 mars, à l'Hôtel de Genève, à 4 heures du soir.

**Ordre du jour:**

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
  - 2<sup>o</sup> Rapport des contrôleurs. (514)
  - 3<sup>o</sup> Approbation de la gestion et des comptes.
  - 4<sup>o</sup> Répartition du bénéfice et fixation de dividende.
  - 5<sup>o</sup> Nomination de deux contrôleurs.
- Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte d'exploitation et de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance chez Monsieur E. Magnenet, pharmacien, président du conseil d'administration, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 21 mars, à 3 heures.
- Vallorbe, le 10 mars 1903.

**Le conseil d'administration.**

# Emprunt Communal du Châtelard-Montreux, 3½ % de 1893.

Ensuite du tirage au sort complémentaire effectué le 9 mars 1903 par la Municipalité du Châtelard, les obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 1<sup>er</sup> juillet 1903 à la Banque cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et chez MM. Morel-Marcel Gunther & C<sup>ie</sup>, à Lausanne, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus: Nos 51, 114, 481, 1048, 1307, 1478, 1733, 1772, 2456, 2673, 2929, 3234, 3296, 3376.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement. [518]

Montreux, le 9 mars 1903.

**Greffé municipal.**

# Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel.

**Die XX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
der  
**Gesellschaft für Holzstoffbereitung**  
wird **Samstag, den 28. März 1903, vormittags 10 Uhr,**  
**im Gesellschaftslokale, Sternengasse 17,**  
stattfinden.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Erneuerungswahl für ein im Austritt befindliches Mitglied des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute bis 20. März 1903

bei der **Gesellschaftskasse** und  
bei Herrn **Burkhardt-Gruener in Bern**

gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 9. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates  
der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,

Der Präsident:

**F. La Roche-Merian.**

[515]

# Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,  
Fahrten-Kontrollapparate (59.)  
ohne Verbindung mit der Wagenachse.

**Rechenmaschinen** — Millionär — (Patent Stelger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

**HANS W. EGLI, Zürich II,**

● Werkstätte für Feinmechanik. ●

**Bin Käufer**

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

**J. H. Keller, vorm. H. Zandt,**

Streitgasse 16, Basel.

Telephon Nr. 1782.

Wer übernimmt einen

**Hypotheken-Titel**

im ersten Rang von 40,000 Fr. à 4% zinsbar. Amtliche Schätzung 82,000 Fr.

Offerten unter Chiffre Z E 2005 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (436)

**D<sup>r</sup> juris,**

im Besitz des Anwaltpatentes, mit mehrjähriger Gerichtspraxis; des Französischen, Italienischen und Englischen kundig, gegenwärtig in Stellung, sucht eine seinen Kenntnissen und seiner Erfahrung entsprechende Position im In- oder Ausland. Mässige Ansprüche. (487)

Offerten unter Chiffre Z Y 2024 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Ankauf von schätlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) **Picard frères in Biel.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Rudolf Mosse. Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

# CONFÉDÉRATION SUISSE. CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

## Dénonciation

de l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% III<sup>e</sup> hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse  
du 1<sup>er</sup> octobre 1892

et

## Conversion

du dit emprunt ainsi que de l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4%, du chemin de fer du Nord-Est Suisse  
du 1<sup>er</sup> mars 1889.

Par l'arrêté fédéral du 24 avril 1902, le Conseil fédéral a été autorisé à dénoncer entre autres l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% III<sup>e</sup> hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1<sup>er</sup> octobre 1892 et celui de fr. 5.000.000 à 4% du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1<sup>er</sup> mars 1889 et à offrir aux porteurs de ces titres la conversion en obligations 3 1/2% des chemins de fer fédéraux.

En exécution de cet arrêté, le Conseil fédéral a pris la décision suivante:

I. Par la présente publication, l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% III<sup>e</sup> hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse du 1<sup>er</sup> octobre 1892 est dénoncé.

pour le 1<sup>er</sup> octobre 1903

et l'époque du remboursement de l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% du chemin de fer Nord-Est Suisse du 1<sup>er</sup> mars 1889 est fixée

au 1<sup>er</sup> décembre 1903.

II. La conversion au pair en obligations 3 1/2% de l'emprunt des chemins de fer fédéraux de 1902, avec décompte réciproque des intérêts courus, est offerte aux porteurs de titres de l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% III<sup>e</sup> hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1<sup>er</sup> octobre 1892 ainsi qu'à ceux de l'emprunt de fr. 5.000.000 à 4% du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1<sup>er</sup> mars 1889.

III. Il ne sera pas ouvert de souscription contre espèces.

IV. La Direction générale des chemins de fer fédéraux est chargée de l'exécution de la présente décision.

BERNE, le 13 février 1903.

Au nom du Conseil fédéral Suisse,  
Le chef du Département des finances:  
**CONTESSE.**

La Direction générale des chemins de fer fédéraux, en exécution de la décision ci-dessus du Conseil fédéral, fait savoir:

I. Les porteurs de titres de l'emprunt 4% Union Suisse III<sup>e</sup> hypothèque et de l'emprunt 4% Nord-Est Suisse 1889 qui désirent la conversion de leurs titres sont priés d'en faire l'échange

du 2 au 14 mars prochain

contre des obligations de l'emprunt 3 1/2% des chemins de fer fédéraux de 1902 aux domiciles indiqués ci-après.

L'échange se fera comme suit:

### EMPRUNT 4% UNION SUISSE III<sup>e</sup> HYPOTHÈQUE

2 titres de fr. 500 (ou un titre de fr. 1000) fr. 1000.—  
plus intérêts du 1<sup>er</sup> octobre 1902 au 1<sup>er</sup> octobre 1903, soit 1 an à 4% » 40.— fr. 1040.—

contre:  
1 obligation 3 1/2% des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1<sup>er</sup> janvier 1903 au pair fr. 1000.—  
plus intérêt du 1<sup>er</sup> janvier au 1<sup>er</sup> octobre 1903, soit 9 mois à 3 1/2% » 26.25 1026.25

et une soule en espèces de fr. 43.75  
1 titre de fr. 5000 fr. 5000.—  
plus intérêt du 1<sup>er</sup> octobre 1902 au 1<sup>er</sup> octobre 1903, soit 1 an à 4% » 200.— fr. 5200.—

contre:  
5 obligations 3 1/2% des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1<sup>er</sup> janvier 1903 au pair fr. 5000.—  
plus intérêt du 1<sup>er</sup> janvier au 1<sup>er</sup> octobre 1903, soit 9 mois à 3 1/2% » 131.25 5131.25

et une soule en espèces de fr. 68.75

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs talons; les obligations 3 1/2% des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

### EMPRUNT 4% NORD-EST SUISSE DE 1889

2 titres de fr. 500 fr. 1000.—  
plus intérêt du 1<sup>er</sup> décembre 1902 au 1<sup>er</sup> décembre 1903, soit 1 an à 4% » 40.— fr. 1040.—

contre:  
1 obligation 3 1/2% des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1<sup>er</sup> janvier 1903 au pair fr. 1000.—  
plus intérêt du 1<sup>er</sup> janvier au 1<sup>er</sup> décembre 1903, soit 11 mois à 3 1/2% » 32.10 1032.10

et une soule en espèces de fr. 7.90

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs coupons non échus au 1<sup>er</sup> juin et au 1<sup>er</sup> décembre 1903. Le montant des coupons manquants est à payer par le porteur des titres lors de leur présentation; les obligations 3 1/2% des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

### DOMICILES DE CONVERSION.

Aarau:	Banque d'Argovie.	Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise.
Bâle:	Bankverein Suisse.	Lugano:	Banque de la Suisse Italienne.
	Banque Commerciale de Bâle.	Lucerne:	Banque de Lucerne.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	Neuchâtel:	Banque Cantonale Neuchâteloise et sa Succursale de la Chaux-de-Fonds.
Bellinzona:	Banque Cantonale Tessinoise.	Schaffhouse:	Banque de Schaffhouse.
Berne:	Banque cantonale de Berne et ses Succursales et Comptoir.	Soleure:	Banque Cantonale de Soleure.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	St-Gall:	Bankverein Suisse.
Coire:	Banque Cantonale des Grisons.		Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
Frauenfeld:	Banque hypothécaire de Thurgovie.		Banque Commerciale de St-Gall.
Genève:	Union Financière de Genève.	Weinfelden:	Banque Cantonale de Thurgovie.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	Winterthur:	Banque de Winterthur.
Glaris:	Banque de Glaris.	Zurich:	Société de Crédit Suisse.
	Banque Cantonale de Glaris.		Banque Fédérale (S.A.), Bankverein Suisse.
Lausanne:	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.		Banque Cantonale de Zurich et ses Succ <sup>es</sup> .

II. (422)

Le remboursement des titres non convertis aura lieu:  
à la Caisse principale des chemins de fer fédéraux à Berne,  
du 1<sup>er</sup> arrondissement des Off. à Lausanne,  
» » II<sup>e</sup> » » à Bâle,  
» » III<sup>e</sup> » » à Zurich,  
» » IV<sup>e</sup> » » à St-Gall,

ainsi qu'aux caisses des établissements de banque ci-après:  
Banque Cantonale de Berne, à Berne, Société de Crédit Suisse, à Zurich,  
Bankverein Suisse, à Bâle, Banque Fédérale, S. A., à Zurich,  
Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, Union financière de Genève, à Genève,

le 1<sup>er</sup> octobre 1903, pour l'emprunt 4% Union Suisse III<sup>e</sup> hypothèque,

le 1<sup>er</sup> décembre 1903, pour l'emprunt 4% Nord-Est Suisse 1889.

Dès ces jours, les titres cesseront de porter intérêt.

Les titres remboursables doivent être remis avec leurs talons.

BERNE, le 24 février 1903.

Pour la Direction générale des chemins de fer fédéraux:

**DUBOIS.**

**Schlappfer, Blankart & Cie.,** 12 Neuenhofstrasse,  
Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.  
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (2150)

## IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278]

**Gebrüder Huber, Winterthur.**

Filiale in Zürich Börsenstrasse 21 (Börsengebäude).

## Hypothekenbank in Basel.

### Angabe von 1000 neuen Aktien.

Die Inhaber der die Nummern 1—5000 tragenden Aktien unserer Bank werden hierdurch benachrichtigt, dass die Generalversammlung am 9. Februar beschlossen hat, tausend neue Aktien zum Emissionskurse von Fr. 1200 auszugeben.

Der Besitz von fünf alten Aktien berechtigt zum Bezüge einer neuen. Die Zeichnung auf die neuen Aktien und die Vergütung des Aufgeldes von je Fr. 200 haben bis spätestens 14. März, die Einzahlung mit je Fr. 500 auf Ende März und Ende September zu erfolgen.

Der Prospekt über diese Emission kann auf unserem Bureau bezogen werden. [314]

Basel, den 12. Februar 1903.

Die Direktion.

**Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige beratende Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».